

Vergabestelle

Gemeinde Ovelgönne
Rathausstraße 14
26939 Ovelgönne
Deutschland
Tel. 04480 / 82-0

Fax 04480 / 82-32

Datum der Versendung **02.05.2022**

Vergabeart		<input type="button" value="Datum setzen"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	Öffentliche Ausschreibung	
<input type="checkbox"/>	Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb	
<input type="checkbox"/>	Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb	
<input type="checkbox"/>	Freihändige Vergabe	
<input type="checkbox"/>	Internationale NATO-Ausschreibung	
Ablauf der Angebotsfrist		
Datum	23.05.2022	Uhrzeit 10:00
Eröffnungstermin		
Datum	23.05.2022	Uhrzeit 10:00
Ort Anschrift wie oben		
Raum		
Bindefrist endet am		27.06.2022

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

Mobile Stromversorgung Pferdemarkt Ovelgönne

Vergabenummer Leistung

Elektroinstallationsarbeiten**Anlagen****A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:**

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
- 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 227 Zuschlagskriterien
- 242 Instandhaltung
- Informationen zur Datenerhebung
-
-

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
- 214 Besondere Vertragsbedingungen
- 225 Stoffpreisgleitklausel
- 228 Nichteisenmetalle
- 241 Abfall
- 244 Datenverarbeitung
-
- 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
- 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
-
-
-
-
-

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
-
-
-

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Gemeinde Ovelgönne
Rathausstraße 14
26939 Ovelgönne

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabepattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabepattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Vergabestelle Gemeinde Ovelgönne / Herr Müller

Straße Rathausstraße 14
 PLZ/Ort 26939 Ovelgönne

Fax **04480 82-46**
 E-Mail **h.mueller@ovelgoenne.de**

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
-
-

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

Elektronisch

in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

siehe Briefkopf

Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe

„Angebot für

Maßnahmennummer:	Baumaßnahme: Mobile Stromversorgung Pferdemarkt Ovelgönne
Vergabenummer:	Leistung: Elektroinstallationsarbeiten

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Rechnungsprüfungsamt Landkreis Wesermarsch

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei- ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin- zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bieter, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel- ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer- tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an- zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags- erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übri- gen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be- schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis- tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver- tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga- ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

Vergabenummer	
---------------	--

Baumaßnahme

Mobile Stromversorgung Pferdemarkt Ovelgönne

Leistung

Elektroinstallationsarbeiten**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am _____.
- spätestens **5** Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.
- Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)
- am _____.
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der **34** KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:	
Datum:	
Tel.:	
Fax:	
e-mail:	
USt.-ID-Nr.:	
HR-Nr.:	
Registergericht:	
BlmA-Nummer:	

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Gemeinde Ovelgönne

Rathausstraße 14

26939 Ovelgönne

Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmenummer

Baumaßnahme

Mobile Stromversorgung Pferdemarkt Ovelgönne

Vergabenummer

Leistung

Elektroinstallationsarbeiten

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohnleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

**1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.**

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt incl. Umsatzsteuer _____ **Euro**

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt incl. Umsatzsteuer _____ **Euro***

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ **St.**

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ **%**

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteilen.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.**

Bieter	Vergabenummer	Datum
Baumaßnahme		
Mobile Stromversorgung Pferdemarkt Ovelgönne		
Leistung		
Elektroinstallationsarbeiten		

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Name des Unternehmens	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>

Erklärung zu § 4 Abs. 1 NTVergG

Diese Erklärung bezieht sich nur auf Leistungen zur Auftragsausführung, welche innerhalb des Gebietes der Bundesrepublik Deutschland erbracht werden.

Hiermit verpflichte ich mich/verpflichten wir uns, bei der Ausführung der auf der Grundlage dieses Vergabeverfahrens zu erbringenden Bau- oder Dienstleistungen

1. meinen/unseren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern im Sinne des § 22 Mindestlohngesetz (MiLoG) vom 11. August 2014 (BGBl. I S. 1348), in der jeweils geltenden Fassung, mindestens ein Mindestentgelt nach den Vorgaben des Mindestlohngesetzes (ab 01.01.2021: 9,50 Euro/ ab 01.07.2021: 9,60 Euro/ ab 01.01.2022: 9,82 Euro/ ab 01.07.2022: 10,45 Euro) zu zahlen und
2. meinen/unseren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, die von Regelungen nach § 1 Abs. 3 MiLoG erfasst werden, mindestens ein Mindestentgelt nach den Vorgaben dieser Regelungen zu zahlen. Diese können sich ergeben aus:
 - den Regelungen des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes (AEntG)
 - den Regelungen des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes (AÜG)
 - den auf Grundlage des AEntG oder AÜG erlassenen Rechtsverordnungen sowie
 - aus einem auf der Grundlage von § 5 des Tarifvertragsgesetzes (TVG) für allgemeinverbindlich erklärten Tarifvertrag im Sinne von § 4 Absatz 1 Nummer 1 sowie §§ 5 und 6 Absatz 2 des AEntG.

Datum, Unterschrift / Firmenstempel

Hinweis zum Einsatz von Nachunternehmen oder Verleihunternehmen

Soweit Nachunternehmen oder Verleihunternehmen eingesetzt werden sollen, müssen auch diese die obenstehende Erklärung gesondert vorlegen.

Technische Vorbemerkungen

Baubeschreibung

In der Breiten Straße, Kirchstraße, Reithalle und dem Hamm befinden sich 7 stationäre Verteilerschränke mit Zählleinrichtung des öffentlichen Stromversorgers.

Von den Schränken sollen die ausgeschriebenen Marktverteiler während des Pferdemarkts eingespeist werden. Jeder Abgang im Verteilerschrank wird mit einem Wechsel- bzw. Drehstromzähler ausgestattet. Die Zähler müssen MID (Measurement Instruments Directive) konform sein. Die Abrechnung mit den Marktbetreibern wird von der Gemeindeverwaltung erfolgen.

Die neuen Verteilerschränke werden im Bauhof der Gemeinde Ovelgönne, Kirchstraße 28b, eingelagert. Zum Aufstellen der Schränke können in Absprache mit dem Auftraggeber die öffentlichen Straßen genutzt werden. Die im Leistungsverzeichnis aufgeführten Marktverteilerschränke sind Bauteile des Herstellers Walther-Werke. Gleichwertige Angebote können entsprechend der VOB angeboten werden, mit Angabe der gleichwertigen Typenbezeichnung.

1. ALLGEMEINE HINWEISE

- 1.1. Die Anschlussbedingungen der zuständigen Versorgungsunternehmen (Strom, Gas, Wasser etc.) sind zu beachten.
 - 1.2. Einbauteile, die nicht typenmäßig angegeben sind, müssen vor Montage der örtlichen Bauleitung Elektro zur Begutachtung vorgelegt werden.
 - 1.3. Der Auftragnehmer erhält nach Auftragserstellung vom Planungsbüro Prinzipschaltpläne für die Elektroverteilungen. Diese Pläne müssen fabrikationsbezogen überarbeitet werden. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, vor Arbeitsbeginn Montagepläne kostenfrei für die Baustelle zu fertigen. Hierzu können als Grundlage die zur Verfügung gestellten Ausführungspläne genutzt werden.
 - 1.4. Trotz Planungsabstimmung ist bei Massierungen von Leitungen und Anlagenteilen der verschiedenen Gewerke vor Montagebeginn zwischen den beteiligten Firmen ein Koordinierungsgespräch zu führen, bei Unklarheiten entscheidet die Bauleitung. Der Auftragnehmer hat die Zeichnungsunterlagen nach den gültigen Bauzeichnungen zu prüfen und danach die Montagezeichnungen, in Abstimmung mit den anderen Gewerken, zu erstellen. Durchbruchpläne sind vom Auftragnehmer zu prüfen. Sämtliche Werk- und Montagepläne sind 14 Tage vor Montagebeginn dem Ingenieurbüro zur Information vorzulegen. Das Erstellen der Montage- und Werkpläne ist eine Nebenleistung und wird nicht gesondert vergütet.
 - 1.5. Der Auftragnehmer hat für die Dauer der Bauzeit einen entsprechend qualifizierten Fachbauleiter abzustellen und schriftlich zu benennen, diese Person hat während der gesamten Bauzeit anwesend zu sein. Dieser ist über alle technischen Absprachen zwischen Bauleitung und Auftragnehmer zu unterrichten. Er hat über alle Arbeiten und Vorkommnisse ein täglich zu ergänzendes Bautagebuch zu führen, das Aufschluss über Bautätigkeit, Personal- und Materialeinsatz gibt. Bei Krankheit und Urlaub ist ein entsprechend qualifizierter und unterrichteter Stellvertreter schriftlich zu benennen. Der Fachbauleiter muss berechtigt sein, verbindliche Vereinbarungen treffen zu können und hat an den Baubesprechungen und Baubegehungen teilzunehmen, eine gesonderte Vergütung hierfür erfolgt nicht.
 - 1.6. Die Laufzeit und Bearbeitung für Rechnungsprüfung, insbesondere bei Skontozahlungen, beginnt mit Vorlage der vollständigen und prüfbaren Aufmaßunterlagen.
-

- 1.7 Bei Übergabe der Anlagen sind dem Auftraggeber folgende Unterlagen in 2-facher Ausfertigung in getrennten Ordnern, davon einmal in digitaler Form (CD oder Stick) als DXF, DWG und PDF Datei auszuhändigen:
- a) Bestandspläne
 - b) Beschreibung der Anlage
 - c) Wartungs- und Bedienungsanweisungen (fabrikatsbezogen)
 - d) Verteilungspläne mit Stromlaufplan, Klemmenplan einschl. Legende und Gerätestückliste mit Artikelnummern und Hersteller..
 - e) Übersichtsplan mit allen Verteilungen und Zuleitungen einschl. Sicherungs- und Querschnittsangaben sowie Leistungsangaben
- Lagepläne werden dem Auftragnehmer vom Architekturbüro/Planungsbüro zur Verfügung gestellt. Sie sind durch den Auftragnehmer anzufordern.
Die Bestandsunterlagen sind **vor** der Abnahme dem Ingenieurbüro zu übergeben.

2. SONSTIGES

Alle Einzelgeräte sind, falls sie für den Schalttafeleinbau in Frage kommen, fertig zu verdrahten bis zur Klemmleiste nach den gestellten Schaltplänen des betreffenden Anlagenerrichters.
Für alle übrigen Geräte der Fremdgewerke sind vom Installateur nur die entsprechenden Leitungen zu verlegen und in die Geräte einzuführen. Die erforderlichen Anschlussarbeiten sind vom Anlagenerrichter des betreffenden Gewerkes vorzunehmen. Auf Abweichungen von dieser Regelung wird gesondert hingewiesen.

Mit Abgabe des Angebots erklärt sich der Bieter bereit, im Auftragsfalle nach Beendigung der Arbeiten eine schriftliche Erklärung abzugeben, aus der hervorgeht, dass „die Arbeiten in allen Teilen in Ordnung und entsprechend den neuesten VDE-Vorschriften ausgeführt sind“.

Die Einheitspreise schließen die Kosten für Montageüberwachung, einmalige Einweisung des Bedienungspersonals, das Anfertigen sämtlicher erforderlicher Montage-, Detail- und Bestandszeichnungen und Betriebsvorschriften ein.

-

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

1 Mobile Standverteiler
Vorbemerkungen

Die aufgeführten Marktverteilerschränke sind Bauteile des Herstellers Walther-Werke. Gleichwertige Angebote können entsprechend der VOB angeboten werden, mit Angabe der gleichwertigen Typenbezeichnung

1.1 Verteilerschrank mit Vollgummi-Bereifung

Aufbau der Niederspannungs-Schaltgerätekombination entspr. der DIN EN 61439-7 für Verbraucher, die nur einen befristeten Zeitraum angeschlossen werden.

Mechanischer Aufbau:

Gehäuse aus elektrolytisch-verzinktem Stahlblech mit schwermetallfreier Kunststoff-Lackierung in Farbe RAL 7032 (grau)

- mit Einfachtür und Griffmulde
- mit Federfallenbügel für Vorhängeschlösser
- mit Kranösen
- mit feuerverzinktem Untergestell

Maße Schrank: ca. 970x670x360mm (H/B/T)
Maße Untergestell: ca. 330 mm (H)
Schutzart: IP44

Elektrischer Aufbau

Eingang:
1 x CEE-Anbaugerätestecker 63A 5P 400V 6h

Abgänge Drehstrom:

- 1 RCD-Schutzschalter 4P 63A/30mA - Typ B -
- 2 CEE-Anbaudosen 32A 5P 400V 6h
- mit je 1 Leitungsschutzschalter 3P 32A -C-
- mit je 1 elektronischen DS-Zähler 63A -beglaubigt-
- 2 CEE-Anbaudosen 16A 5P 400V 6h
- mit je 1 Leitungsschutzschalter (MCB) 3P 16A -C-
- mit je 1 elektronischen DS-Zähler 63A -beglaubigt-

Abgänge Wechselstrom:

- 2 RCD-Schutzschalter 4P 40A/30mA - Typ A -
- 12 Schutzkontaktsteckdosen 16A 2P 230V
- mit je 1 Leitungsschutzschalter 1P 16A -C-
- mit je 1 elektronischen WS-Zähler 35A -beglaubigt-

Der Verteilerschrank ist komplett verdrahtet einschließlich aller Klein- und Befestigungsteile zu liefern

Fabrikat: '.....'
Typ: '.....'

18 St

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
					Übertrag:
1.2	Schaltplantasche aus Kunststoff, fest mit der Verteilertür verklebt, für die Aufbewahrung von Dokumenten im DIN A4 Format				
		18	St	.....	.....
					1 Mobile Standverteiler

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
2	Kabel und Leitungen				
2.1	<p>Gummischlauchleitung H07RN-F 5x50 mm² schwere Gummischlauchleitungen für den Einsatz bei hohen Beanspruchungen im Freien, Aufbau gemäß EN 50525-2-21, als Meterware liefern und vor Ort entsprechend auf Länge anpassen und mit CEE Stecker/Kupplungen konfektionieren</p>	50	m	.....	.....
2.2	<p>Gummischlauchleitung H07RN-F 5x16 mm² schwere Gummischlauchleitungen für den Einsatz bei hohen Beanspruchungen im Freien, Aufbau gemäß EN 50525-2-21, als Meterware liefern und vor Ort entsprechend auf Länge anpassen und mit CEE Stecker/Kupplungen konfektionieren</p>	20	m	.....	.....
2.3	<p>Gummischlauchleitung H07RN-F 5x6 mm² schwere Gummischlauchleitungen für den Einsatz bei hohen Beanspruchungen im Freien, Aufbau gemäß EN 50525-2-21, als Meterware liefern und vor Ort entsprechend auf Länge anpassen und mit CEE Stecker/Kupplungen konfektionieren</p>	10	m	.....	.....
2.4	<p>Stecker / Kupplung CEE 125A mit gummierten Griffflächen, Rahmenklemmen, hochwärmebeständige Kontaktträger, vernickelte Kontakte und Zugentlastung und Kabelknickschutz</p> <p><u>Technische Informationen</u> Strom: 63 A Spannung: 230/400 V</p>	2	St	.....	.....
2.5	<p>Stecker / Kupplung CEE 63A mit gummierten Griffflächen, Rahmenklemmen, hochwärmebeständige Kontaktträger, vernickelte Kontakte und Zugentlastung und Kabelknickschutz</p> <p><u>Technische Informationen</u> Strom: 63 A Spannung: 230/400 V</p>	10	St	.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

2.6 **Stecker / Kupplung CEE 32A**
mit gummierten Griffflächen, Rahmenklemmen,
hochwärmebeständige Kontaktträger, vernickelte Kontakte
und Zugentlastung und Kabelknickschutz

Technische Informationen
Strom: 32 A
Spannung: 230/400 V

5 St

2 Kabel und Leitungen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
3	Kabelführungs- und Trägersysteme				
3.1	Kabelüberfahrtschutz Vollgummi Kabelbrücke, hohe mechanische Belastbarkeit bis 9t Achslast (Schwerlastverkehr), nichtleitend und bis 110 kV durchschlagfest, rutschhemmende Oberfläche, unbeschränkt verlegbar, schwarz-gelbe Signalfarbe, UV und wärmebeständig, Größe: 800x590x78mm mit 4 Kanälen und Verbindungzapfen				
		100	St	.....	.....
		3	Kabelführungs- und Trägersysteme	.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
4	Dokumentation und Stundenlohnarbeiten				
4.1	<p>Monteurstunden als Stundenlohnarbeit nur auf schriftliche Anweisung für unvorhergesehene Arbeiten. Die Arbeitsstunden sind am Tage der Durchführung aufzuzeichnen unter Angabe der Namen aller beteiligten Monteure. Die Stundenlohnzettel sind am gleichen Tag der Bauleitung zur Abzeichnung vorzulegen. Nachträglich eingereichte Stundenlohnzettel können nicht mehr anerkannt werden.</p>	8	h	.....	.....
4.2	<p>Helferstunden als Stundenlohnarbeit nur auf schriftliche Anweisung für unvorhergesehene Arbeiten. Die Arbeitsstunden sind am Tage der Durchführung aufzuzeichnen unter Angabe der Namen aller beteiligten Monteure. Die Stundenlohnzettel sind am gleichen Tag der Bauleitung zur Abzeichnung vorzulegen. Nachträglich eingereichte Stundenlohnzettel können nicht mehr anerkannt werden.</p>	8	h	.....	.....
4.3	<p>Sicherung Bestandsunterlagen auf Datenträger Bestandsunterlagen in gleicher Struktur wie in Papierform auf einem Datenträger (z.B. CD oder Stick) übergeben. Daten in allgemein üblichen Datenformaten abspeichern z.B. PDF-Dateien, weiter zu verwendende Dateien in gängigen Dateiformaten z.B. Microsoft Office oder DWG- oder DXF-Datei</p>	1	St	.....	.....
4 Dokumentation und Stundenlohnarbeiten				.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
5	Jährliche Prüfung				
5.1	DGUV V3 Prüfung Die 18 Marktschränke sind jährlich vor dem Fest entsprechend DIN VDE 0105-100 zu prüfen. Dazu zählt unter anderem die Auslegung und der Zustand von Überstromschutzeinrichtungen, die ordnungsgemäße Funktion vom Fehlerstrom-Schutzeinrichtungen, Fassung VDE vom 06-2017 mit Ergänzungen vom Oktober 2020				
		18	St	.....	.....
				5	Jährliche Prüfung

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
6	Aufbau / Abbau / Einlagerung				
6.1	Aufbau der Stromverteilung Transport der Marktverteiler vom Bauhof Kirchstraße 28b zu den Aufstellpositionen der einzelnen Verteiler, Aufbau und Anschließen der Verteiler an das öffentliche Stromnetz				
		18	St	.....	.....
6.2	Abbau & Einlagerung der Stromverteilung Trennen der Verteiler vom öffentlichen Netz und Rücktransport von den entsprechenden Aufstellpositionen zurück zum Bauhof Kirchstraße 28b				
		18	St	.....	.....
		6	Aufbau / Abbau / Einlagerung	.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
7	Bereitschaft Veranstaltung				
7.1	3 Tage Rufbereitschaft 24h Erreichbarkeit Rufbereitschaft während der Veranstaltung. Einsatzbereitschaft innerhalb von 15min muss gewährleistet sein				
			psch		.....
7.2	2 Tage Inbetriebsetzung der Abgänge vor der Veranstaltung ist die Inbetriebsetzung der einzelnen Schaustelleranschlüsse nach Absprache zu begleiten und ggf. bei Problemen einzugreifen				
			psch		.....
				7 Bereitschaft Veranstaltung	.....

Zusammenstellung

1	Mobile Standverteiler	.....
2	Kabel und Leitungen	.....
3	Kabelführungs- und Trägersysteme	.....
4	Dokumentation und Stundenlohnarbeiten	.....
5	Jährliche Prüfung	.....
6	Aufbau / Abbau / Einlagerung	.....
7	Bereitschaft Veranstaltung	.....
	Summe	.....
	zzgl. MwSt ..... %	.....
	Gesamtsumme	.....